



Auktionator Carlo Karrenbauer engagiert sich für Minenopfer. BILD: JÖRG PETER RAU

# Kunst hilft Minenopfern

Am Sonntag findet im Kunstraum Kreuzlingen eine Auktion zugunsten von Minenopfern in Afghanistan und Kambodscha statt. Carlo Karrenbauer leitet die Auktion

Personenminen sind billig und schrecklich wirksam. Daher werden sie immer noch eingesetzt – trotz Restriktionen des Völkerrechtes. Zu schlimmen Verletzungen führen auch nicht explodierte Teile von Streubomben und anderer Munition. Und so sind jährlich mehrere Tausend Opfer zu beklagen, von denen zwei Drittel Prothesen benötigen. Bei Kindern müssen diese alle 6 bis 12 Monate und bei Erwachsenen alle 2 bis 4 Jahre ersetzt werden.

Die Mitglieder der Service-Clubs Rotary in der Schweiz wollen Opfern von

Personenminen und Blindgängern wieder zu einem selbstständigen Leben verhelfen und unterstützen seit Jahren das „mine-ex“ genannte Projekt, das sie gemeinsam mit dem Internationalen Roten Kreuz (IRK) tragen. Um dies wirkungsvoll tun zu können, konzentriert mine-ex seine Tätigkeit auf Kambodscha und Afghanistan. So werden in diesen Ländern Prothesenmacher ausgebildet und eine Fabrik für Prothesenkomponenten unterhalten.

Am Sonntag, 4. September, 17 Uhr, findet nun im Kunstraum Kreuzlingen (Bodanstraße 7a) zugunsten von mine-ex eine Kunstauktion statt, die der rotarische Club Kreuzlingen-Konstanz organisiert. Unter den Hammer kommen 20 Werke (Grafiken und Gemälde) regionaler Künstler wie Matthias Holländer, Bruno Eppler, Klaus Bäuerle, Sabi-

ne Becker oder Richard Tisserand, aber auch Arbeiten von Berühmtheiten wie Eugène Ionesco oder Honoré Daumier. Schnäppchenjäger dürfen sich freuen, meint Auktionator Carlo Karrenbauer vom gleichnamigen Konstanzer Auktionshaus. Wer ihn einmal erlebt hat, der weiß, dass seine Auktionen auch hohen Unterhaltungswert haben.

Allein in Kambodscha gibt es 36 000 Amputierte. Sie brauchen jährlich etwa 4000 Ersatzprothesen. Und jedes Jahr kommen neue Opfer dazu. In Kambodscha werden 11 orthopädische Zentren durch die von mine-ex unterstützte Komponentenfabrik beliefert. In den zwei vom IKRK betriebenen Rehabilitationszentren werden jährlich etwa 13 000 Patienten versorgt. Aber auch an der Räumung der Minen ist Rotary mit der IRK beteiligt. In Afghanistan leben

knapp 100 000 Amputierte, die von Rotary und IRK versorgt werden.

Drei Schweizer Rotary Distrikte haben die mine-ex-Stiftung Rotary CH/FL gegründet. Ihre Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Das IRK sorgt dafür, dass die gesammelten Beträge in vollem Umfang nach Kambodscha und Afghanistan fließen. Viele Aktivitäten der Clubs breiten sich über den Kreis von Rotary hinaus aus auf die Bevölkerung. Dadurch erhält mine-ex zunehmend die Unterstützung der Öffentlichkeit – am Sonntag in Kreuzlingen. (sk)

Auktion im Kunstraum Kreuzlingen zugunsten von mine-ex: Sonntag, 4. September, 17 Uhr. Der Kunstraum ist ab 15 Uhr zur Vorbesichtigung geöffnet. Unter [www.kreuzlingen-konstanz.rotary2000.ch/](http://www.kreuzlingen-konstanz.rotary2000.ch/) können die 20 Bilder im Netz aufgerufen werden.